



## TOP 6 Einführung eines Ablesesystems für Wasserzähler

### Beschlussvorschlag:

Die Ablesung der Wasserzähler wird an die Firma derargo vergeben.

### Sachverhalt

Bislang wurden bei der Gemeinde Hausen am Tann herkömmliche, mechanisch betriebene Hauswasserzähler eingebaut. Diese hatten bzw. haben eine Eichgültigkeitsdauer von 6 Jahren und mussten aufgrund der Eichordnung danach ausgebaut und turnusgemäß durch neue Wasserzähler ersetzt werden. Der Bauhof der Gemeinde Hausen am Tann nahm den turnusgemäßen Austausch der Wasserzähler vor. Pro Jahr werden durchschnittlich 26 Zähler ausgetauscht, wobei auch in einzelnen Jahren bis zu 60 Zähler ausgetauscht werden müssen. Die Gemeinde Hausen am Tann verfügt derzeit über 209 Hauswasseranschlüsse.

Für die Erfassung der Zählerstände werden bislang Ablesekarten an die jeweiligen Anschlussinhaber versandt. Die Rücklaufquote beträgt ca. 50 % und bei einer erneuten Aufforderung kann ein nochmaliger Rücklauf von 30 % verzeichnet werden. Die restlichen Zählerstände mussten nachgefordert werden bzw, der Verbrauch unterlag der Schätzung. Die Gemeindeverwaltung stellte mehrfach deutliche Abweichungen von den mitgeteilten Werten und den Vorjahrswerten einzelner Anschlussinhaber fest und musste dort eine erneuten Datenerhebung vornehmen, welche einen nicht unerheblichen Mehraufwand für die Gemeindeverwaltung bedeutete.

Die Daten wurden der jeweiligen Hauswasseranschlüsse wurde dann händisch in Erfassungslisten eingetragen und dem Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal übersandt. Die übersandten Listen wurden dort in eine weitere Liste eingetragen und der abschließenden verarbeitenden Stelle übermittelt, welche die Werte in die Gebührenbescheide einpflegte.

Um die Ablesung der Wasserverbräuche zukünftig effektiver zu gestalten wurde durch den GVV Oberes Schlichemtal drei Anbieter mit der Angebotsabgabe beauftragt. Diese stellt sich wie folgt für die Gemeinde Hausen am Tann dar:

<b>derago</b>		<b>Zähler pro Gemeinde</b>
		<b>209</b>

Grundpreis pro Ablesung	1,85 €
jährliche Kosten / Servicegebühr je Gemeinde	100,00 €
einmalige Einrichtungskosten Komm.one	316,00 €
jährliche Kosten Komm.One (Gem. bis 2500 EW)	150,00 €
Verwaltungspauschale Komm.One (10% von jährl. Kosten)	15,00 €

Zähler	
Dautmergen	211
Dornmettingen	436
Dotternhausen	716
Hausen am Tann	209
Ratshausen	307
Schömburg	1617
Weifen udr	237
Zimmern duB	173

Vorteile:	- Auslesung von Zählern jeder Art möglich
	- Keine Festlegung auf einzelne Ablesesysteme
	- sehr günstiger Preis
	- funktioniert mit allen gängigen Abrechnungssystemen
	- Keine Supportkosten
	<b>ca. Gesamtkosten/Zähler</b> 3,12 €
	<b>ca. Gesamtkosten im 1. Jahr</b> 967,65 €
	<b>ca. Gesamtkosten im 2. Jahr</b> 651,65 €

<b>Co.met</b>	
---------------	--

Grundpreis pro Ablesung	1,75 €
1. Jahr Schnittstelle bei komm.one einrichten - einmalig 500€	500,00 €
Ab 2. Jahr Servicepauschale von 250€	250,00 €

Vorteile	- sehr günstiger Preis
	- max. Kosten (zusätzl. Porto)
	- Kommunikation mit komm.one komplett über co.met
	- Anwenderportal von co.met kostenfrei nutzbar
	- bei Ablesekarten kommen 80% digital zurück (mail, über einscannen v. QR Code)
	- weitere Ablesealternativen: whatsapp; Schnellerfassungsmasken; Fax
	- OCR Erkennung - d.h. Ablesung durch smartphone Kamera = 5-10% Nutzung
	Tendenz steigend - 250Eur für Ersteinrichtung, danach nur 0,16€ pro Eingabe
	- nachträgliche Gutschrift, wenn Ablesung auf digitalem Weg erfolgt ist, wegen Portoeinsparung
	- im Ernstfall kann Ablesung nach nur 1 Woche nach Beauftragung bereits beginnen
Nachteile	Relativ hohe Supportkosten
	<b>ca. Gesamtkosten/Zähler</b> 2,95 €
	<b>ca. Gesamtkosten im 1. Jahr</b> 865,75 €
	<b>ca. Gesamtkosten im 2. Jahr</b> 615,75 €

<b>diginamic (Netze BW) Funkauslesung</b>	
---	--

Servicegebühr pro Zähler	5,00 €
Einrichtungsgebühr einmalig	1.800,00 €
Grundgebühr Kundenportal jährlich	500,00 €
Schnittstellengebühr zum Abrechnungssystem jährlich	560,00 €

**\*\*\* Nur in Verbindung mit Lorawan Funknetz nutzbar! \*\*\*** Kosten für Lorawan-Funknetz siehe Angebot

- hohe Fixkosten pro Jahr
- durch hohe Anschaffungskosten ist ein späterer Ausstieg aus dem Netz unwirtschaftlich (Monopol)

Vorteil:	- Überwachung des Ablesevorgangs nicht erforderlich	
	- andere Ablese- oder Überwachungsmöglichkeiten, wie Straßenbeleuchtung, Parkplatzüberwachung, Alarmsysteme etc.	
		<b>ca. Gesamtkosten/Zähler</b> 10,07 €
		<b>ca. Gesamtkosten im 1. Jahr</b> 3.905,00 €
	<b>ca. Gesamtkosten im 2. Jahr</b> 2.105,00 €	

\*alle genannten Kosten sind Nettokosten\*

Da im August 2024 eine Zwischenablesung erfolgt, ist die zeitnahe Vergabe der Ablesung durch den Dienstleister erforderlich, damit die rechtzeitige Beauftragung durch den GVV Oberes Schlichemtal gewährleistet werden kann.

Die Gemeindeverwaltung möchte in diesem Zusammenhang noch darauf hinweisen, dass es eine Verpflichtung für Funkauslesungen mittelfristig nicht geben wird. Der Austausch aller Wasserzähler, wie bei diginamic erforderlich, steht in keinem wirtschaftlichen Verhältnis und sollte nach Bedarf erfolgen.

Bei den beiden Anbietern derago und co.met spielt die Art des Zählers (manuell oder digital) keine Rolle.

Das Ablesesystem von diginamic ist für kleinere Gemeinde durch die hohen Investitionskosten unrentabel.

Die Systeme von derago und co.met kooperieren seit mehreren Jahren mit Komm.One und bedienen deren Schnittstelle, wo die Daten eingepflegt werden.

Die Netze BW mit dem Ablesesystem diginamic bedient derzeit noch nicht die Schnittstelle von Komm.One.

Für die Übermittlung der Daten ist die Schnittstelle zu Komm.One jedoch verpflichtend.